

# „Planung ist das halbe Leben“

## Organisation eines Faschingsfestes

© Horvath Eva, Kuh-Knor Barbara, Levonyak Thomas, Oswald Christina | VS Pinkafeld

### AKTIVITÄTSDAUER

5- 6 Mathematikstunden

### SCHWERPUNKT

Berechnung eines Budgets für ein Faschingsfest

### SCHULSTUFE

3./4. Schulstufe



©pixabay.com

### SCHLÜSSEL- KOMPETENZEN

 Naturwissenschaft & Technik  
 Soziale & interkulturelle Kompetenz

 Literacy  
 Mathematik

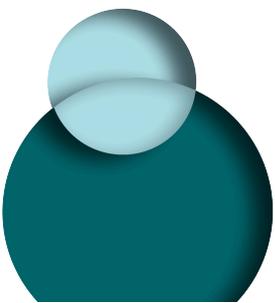
### KURZE BESCHREIBUNG

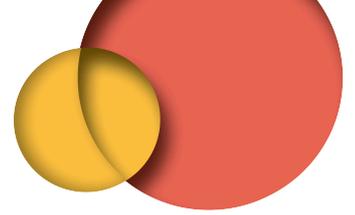
In dieser Unterrichtssequenz werden die SchülerInnen an der Planung von Festen und Feiern in der Schule beteiligt. Exemplarisch dafür wurde das Faschingsfest ausgewählt. Die SchülerInnen setzen sich mit Rechenaufgaben und Sachproblemen im Rahmen des Mathematikunterrichts auseinander. Die Lern- und Leistungsaufgaben fokussieren die Entwicklung von mathematischen und überfachlichen Kompetenzen. Die gewählte Sozialform der Gruppenarbeit richtet sich auf die Entwicklung der sozial-kommunikativen Fähigkeiten zudem sollen die Präsentationskompetenz und Visualisierungstechnik der SchülerInnen gefördert werden. Zur Entwicklung der Fähigkeit der Selbstregulation nehmen die SchülerInnen in Form einer individuellen, schriftlichen Rückschau das eigene Lernen reflexiv in den Blick.

### ZU ERWERBENDE KOMPETENZEN

Die Schülerinnen können,

- eigene Denkprozesse artikulieren und benennen.
- Verantwortung für Aufgaben in einer Teamarbeit übernehmen.





- Lernergebnisse präsentieren und das Plakat als Visualisierungsmethode einsetzen.
- können Informationen in Diagrammen bzw. anschaulich darstellen.
- können Sachsituationen mathematisieren und mehrschrittige Sachaufgaben lösen.
- können vergleichen, abschätzen (überschlagen).
- können Rechenschritte unter Verwendung mathematischer Begriffe beschreiben.

Die SchülerInnen verstehen,

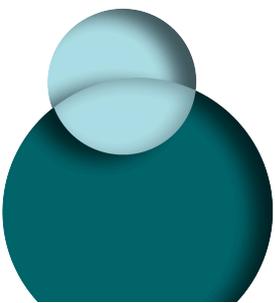
- dass das Zahlensystem ein Hilfsmittel zur Ordnung von Zahlen ist und zur Strukturierung des Alltags dient.
- warum demokratische Entscheidungen wichtig für ein friedvolles Zusammenleben sind.
- dass für die Organisation einer Show/eines Festes bestimmte Planungsschritte notwendig, Rahmenbedingungen zu berücksichtigen sowie Entscheidungen zu treffen sind.

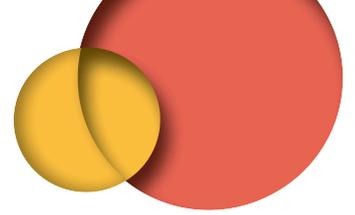
## VORBEREITUNG

- Materialien zur Plakatgestaltung
- Kopien
- Tablets/PC's

## BESCHREIBUNG DES ABLAUFES

Die Schülerinnen und Schüler werden durch Lösen in Gruppen zu je 4-5 Kindern eingeteilt. Die Lehrperson bespricht die Leistungsaufgabe, die in der Gruppe zu bearbeiten ist und das Aufgabenlernset mit den Lernaufgaben. Zudem wird der Zeitrahmen erläutert. Die Gruppen erhalten die schriftliche Beschreibung zur Leistungsaufgabe und auch den ersten Teil der Lernaufgaben im Aufgabenset, z.B. die ersten drei Seiten, und bearbeiten diesen in ihrem individuellen Tempo. Am Ende des Lernabschnittes wird in einer „*Mathekonferenz*“ eine Zusammenschau gehalten, um Fragen zu klären, Feedback zum Arbeitsprozess zu geben und das weitere Vorgehen der Gruppen zu besprechen. In den nächsten Unterrichtseinheiten erhalten die Schülerinnen und Schüler die jeweils nächsten Teile der Arbeitsblätter und verfahren wie beim ersten Teil. Nach Abschluss der Bearbeitung der Lernaufgaben beginnen die Gruppen die Präsentationen und Plakate zu entwickeln. Danach folgen die Präsentationen im Klassenplenum mit einer abschließenden Diskussion, die zu





einer gemeinsamen Entscheidung, welche Gruppe das Budget am sinnvollsten und ressourcenschonendsten eingesetzt hat, führen soll.

Schließlich folgt eine schriftliche Rückschau der Schülerinnen und Schüler auf den individuellen Lernprozess entlang des Arbeitsblattes „Mathematik und Ich“.

Absolutes Highlight wäre eine tatsächliche Durchführung und Planung eines Faschingsfestes in der Schule.

### **MÖGLICHKEIT DER DIFFERENZIERUNG**

- offene Aufgaben
- Gruppengröße
- Vorgabe des Budgets
- Recherche nach Preisen (Krapfen, Sirup, ...) durch Verwendung von aktuellen Prospekten

### **MATERIALIEN & MEDIEN ZUM DOWNLOAD**

- Beschreibung der Leistungsaufgabe, Lernaufgabenset, Mathe und Ich- ein Reflexionsblatt

### **WEITERES HINTERGRUNDWISSEN**

- Tabellen, Diagramme, Grundkenntnisse mit digitalen Medien, Grundrechnungsarten.

### **ANHANG & WEITERFÜHRENDE LINKS**

Literatur:

V.d. Groeben, A. (2013): Verschiedenheit nutzen. Aufgabendifferenzierung und Unterrichtsplanung. Cornelsen Verlag: Berlin.

V.d. Groeben, A./ Kaiser I. (2014): Werkstatt Individualisierung. Bergmann & Helbig Verlag.Hamburg.

